

Schulverband Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Tanja Volkening

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Verwaltungsausschuss Schulverband Büchen

Datum

01.11.2021

Beratung:

Stellenplan zum Haushalt 2022

Das zweite Schuljahr in Folge haben wir sehr hohe Anmeldezahlen bei den 1. Klässlern im offenen Ganztags zu verzeichnen. Ein Rückgang nach Übergang in die 2. Klasse erfolgte nicht, sodass wir in den Jahrgängen 1. und 2. die Fünfüzigkeit auch nachmittags bei der Hausaufgabenbetreuung darstellen müssen. Ob der starke 2. Jahrgang auch nach Wechsel in die 3. Klasse die Offene Ganztagschule besucht, bleibt abzuwarten.

Aktuell sind 84 Erstklässler, 60 Zweitklässler, 42 Drittklässler und 27 Viertklässler zum Angebot der Offenen Ganztagschule angemeldet. Hinzu kommen 32 Gemeinschaftsschüler.

Die größte Herausforderung besteht in der Betreuung der Schülerinnen und Schüler direkt nach Schulschluss bis zum Ende der ersten Hausaufgabenzeit um 14 Uhr. Im Zeitfenster 11.50 Uhr bis 13.00 Uhr (regulärer Schulschluss der 1. und 2. Klassen) ist der Großteil der angemeldeten Erst- und Zweitklässler gleichzeitig zu betreuen, durch die Mensa zu schleusen bzw. beim „Essen aus der Brotdose“ sowie beim Spielen zu beaufsichtigen. Ab 12.40 Uhr beginnt das Angebot für die Gemeinschaftsschüler und ab 13.00 Uhr kommen die angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 3 und 4 hinzu.

Insgesamt benötigen wir in dem Zeitfenster 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr täglich 17 Mitarbeiter gleichzeitig, die die Hausaufgabenbetreuung sowie die Beaufsichtigung der Freien Erlebniswelt übernehmen. Derzeit helfen wir uns über Honorarkräfte aus.

Die aktuelle Raumsituation unterstreicht zusätzlich die erforderliche personelle Aufstockung. Zahlreiche Klassenräume, das MuFuZe sowie die kleine Sporthalle sind regelmäßig im oben genannten Zeitfenster durch schulische Angebote belegt. Oase und Lagune (als einzige eigene Betreuungsräume) sind für die aktuellen Anmeldezahlen nicht mehr ausreichend, sodass eine Verteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgen muss, aus der sich ein steigender Personalbedarf ergibt.

Auch in der Frühbetreuung erhöht sich dieser durch die gestiegenen Anmeldezahlen sowie die Raumsituation von 2 auf 3 Mitarbeitende.

Im Stellenplan ist eine Anhebung von 1,15 Stellen bei den Kursleitern und ein zunächst geringer Anteil von 0,3 Stellen für die Mensa angegeben.

Der weitere Bedarf bleibt hier abzuwarten. Die Mensa ist derzeit ausgelastet, obwohl im Grundschulbereich lediglich die Schülerinnen und Schüler, die zum Angebot der Offenen Ganztagschule angemeldet sind bzw. aufgrund von Unterstützungsleistungen kostenfrei essen, teilnehmen dürfen. Für die Gemeinschaftsschüler besteht auch wieder ein Essensangebot.

Eine Stellenausweitung im Bereich der Schulsozialarbeit ergibt sich evtl. aus der vorherigen Beratung und ist daher bereits farblich markiert.

Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes stimmt den Stellenplan zu. Er wird in den Vorbericht zum Haushalt 2022 aufgenommen.